Katarrh eine Blutkrankheit

Treiben Sie ihn aus Ihrem System aus.

Weil Katarrh die Nase und Kehle angreift, Wunden und Verstopfung in den Nasenlöchern und im Rachen verursacht, ist man gewöhnt, denselben mit Salben, Ausspülungen und Gurgeln zu kurieren. Diese Art der Behandlung kann nicht dauernde Erleichterung verschaffen, kann aber oft das Uebel verschlimmern. Man soll mit Katarrh nicht spaßen. Wenn er chronisch wird, kann er die Luftröhren und die Lungen angreifen und sich im Magen festsetzen — er ist tatsächlich eine gefährliche Krankheit. Behandeln Sie ihn nicht lokal, die einzige Behandlung, die sich wirksam bewiesen hat, ist S. S. S., der größte bekannte Blutreiniger und Beleber. Er kuriert die Ursachen des Katarrhs, indem er das Blut neu ernährt, seine Kraft erneuert, indem er den kleinen Blutkörpern neues Leben gibt, den Blutumlauf reguliert, sodaß das Blut die Kraft hat, das Gift und die Keime aus dem System herauszutreiben. Es ist tatsächlich ein Blutbad. Sie merken schnell die Folgen. Kopfschmerz verschwindet, die Verstopfung im Halse gibt nach und die Nasenlöcher heilen. S. S. S. ist ein natürliches Blutreinigungsmittel und hat sich bei allen Blutkrankheiten, wie Ekzema, Skropeln, Ausschlag, Schorf, wirksam erwiesen. Kaufen Sie S. S. S. bei Ihrem Apotheker. Wenn Sie fachmännischen Rat brauchen, schreiben Sie an Swift Specific Co., Atlanta, Ga.

Beim Schreiben erwähnen Sie die „Omaha Tribüne."

"Reklame durch Spezialitäten" bezahlt sich,

weil sie **direkt** und **dauernd** ist und Sie in persönliche Berührung mit Ihrer Kundschaft bringt. Unser Lager von Kalendern und Reklameartikeln ist das größte und reichhaltigste im Westen, darunter allerhand Leder-, Celluloid-, Aluminium-, Tuch-, Metall-, Holz-Gegenstände, Bleistifte, Thermometer usw.

Besichtigen Sie unser Lager, ehe Sie kaufen.

Falls unser Verkäufer nicht vorspricht, schreiben Sie uns eine Karte.

M. F. SHAFER & CO.

12. und Farnam Straße.
Omaha, Nebr.

Orpheum Phone Doug. 494

Vorgeschrittenes Vaudeville.

Diese Woche: Fritzi Scheff, Bayone Whipple & Walter Hulton, James B. Donovan & Marie Lee, McGloin & Dunn, Gleason Sisters & Johnny Singer, Hirschel Hendler, The Bandbox, Orpheum Reise Woche.

Matinee täglich 2:15. Abends 8:15.

Preise — Matinee: Beste Sitze 25c, entgegenkommend Samstag und Sonntag. Einige wenige zu 50c, Gallerie 10c. Abends: 50c, 25c, 50c und 75c.

KRUG THEATER

B. W. Cole, Direktor

Diese Woche:

GOING SOME

Nächste Woche:

THE CHORUS LADY

10c — Standard Stücke zu Wandelbilder-Preisen — **10c**

Reservierte Sitze am Billettschalter

ALYCE THEATER

Papillion, Nebr.

Erstklassige Wandelbilder.

Täglich Aenderung des Programms.

Matinees:

Samstag und Sonntag nachmittags.

Eintritt 5c und 10c.

Broadway-Produktionen jeden Donnerstag Abend. Eintritt 10c u. 15c.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.

Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.

Sprechstunden 3—5 Nm. Tel. { Wohnung Webster 2066 / Office Douglas 2016

DR. J. C. IWERSEN

Spezialist für Kinderkrankheiten

Office 474 Brandeis Theater Gebäude. Wohnung 2068 Binney Str. Omaha, Neb.

4% Zinsen 4%

für Spareinlagen gezahlt.

PACKERS NATIONAL BANK

Süd Omaha, Neb.

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizirten Anzeigen" der Tribüne zu annonciren.

Die Menschen nennen es Liebe.

Roman von H. Courths-Mahler.

(20. Fortsetzung.)

Pia hatte wirklich noch kaum Zeit gehabt, sich recht zu besinnen oder sich ihrem Trennungsschmerz hinzugeben. Nur abends, wenn sie allein in ihrem Zimmerchen war, dann kam die Sehnsucht nach Buchenau, nach dem Vater und Hans wie ein heißer Schmerz über sie. In den ersten Tagen erhob sie sich dann oft wieder von ihrem Lager und schrieb die rührendsten, jammervollsten Briefe an den Vater oder an Hans, worin sie bettelte, daß man sie wieder heimholen solle, sonst müsse sie vor Sehnsucht sterben. War solch ein Brief vollendet, dann huschte sie etwas beruhigter in ihr Bett zurück und schlief ein. Las sie dann frühmorgens diese Briefe wieder durch, dann schämte sie sich ihrer Verzagtheit, schalt sich aus, daß sie so kleinmütig war und Hans und den Vater betrüben wollte. Und Tante Maria, die Gütige, Liebevolle, was würde die zu solch einem Briefe sagen? War es nicht undankbar, daß sie sich so heftig von ihr fortsehnte, trotzdem sie ihr soviel Liebe und Güte erwies? Nein — diese Briefe wurden nie fortgeschickt. Sie waren nur die Ableiter für ihre schmerzvolle Sehnsucht und wurden am andern Morgen verbrannt. Dafür wurde dann ein tapferes, verständiges Briefchen heimgeschrieben.

Jetzt ging es schon besser. Es wurden des Abends keine herzzerreißenden Jammerbriefe mehr geschrieben. Pia meinte auch nicht mehr, wenn sie zur Ruhe ging. Ganz tapfer zwang sie sich zur Ruhe und sagte sich zum Trost, daß ein halbes Jahr schnell vergehen würde. Und sie lernte mit Eifer alles, was sie wissen mußte, damit sich Hans ihrer nicht würde zuschämen brauchen.

An diesem Mittwochvormittag wurden nun zuerst die neuen, bereits gelieferten Roben probiert.

Als die Gräfin mit Pia beim Frühstück saß, sagte sie in ihrer ruhig liebenswürdigen Art:

„Also heute werde ich dich zum ersten Male meinen Gästen präsentieren, liebes Kind."

Pia seufzte verstohlen und machte große, erschrockene Augen.

„Ach, Tante Maria — da werde ich sicher lauter Dummheiten machen", sagte sie verzagt.

Die Gräfin war vom Gegenteil nicht gar zu fest überzeugt, aber sie ließ sich das nicht anmerken und entgegnete lächelnd:

„Nein, nein, das wirst du sicher nicht. Du wirst sehr klug sein und die Augen aufmachen und dich an das halten, was ich dir schon schon gesagt habe. Sehr schnell wirst du so herausfinden, was du tun und lassen mußt. Es ist ja jetzt nur ein kleiner Kreis meiner Bekannten hier. Die meisten lernst du erst im Sommer kennen, und bis dahin bist du schon ganz sicher. Achte nur so viel als möglich auf andre Damen, und du wirst wissen, wie du dich verhalten mußt. Du sollst sehen, es geht alles vorzüglich."

„Wenn du dich aber nun täuschest, Tante Maria — wenn ich mich dumm und ungeschickt anstelle — wirst du dann sehr böse sein?" fragte Pia noch immer ängstlich.

Die Gräfin lachte und zog sie zu sich heran, um sie auf die Wange zu küssen. Dies kleine Komteßchen war zu süß in ihrer Verzagtheit. Tante Maria hatte ihr Pflegetöchterchen längst ins Herz geschlossen. Und je mehr sie Pias innere und äußere Vorzüge erkannte, je mehr tat es ihr leid, daß sie von Hans nicht so geliebt wurde, wie sie es verdient hätte. Sie war von dem Wunsche beseelt, daß ihr Neffe Pia sein ganzes Herz zuwenden und mit ihr glücklich werden möge. Was an ihr lag, Pias Aeußeres liebenswert zu gestalten, das sollte gewiß geschehen.

Wieviel oft für eine Frau davon abhängt, vorteilhaft auszusehen, wußte die Gräfin als erfahrene Frau. Bisher hatte die kleine Komteß mit einer wahren Virtuosität all ihre Reize ängstlich versteckt und hatte Hans Ried, den Verwöhnten, kaum durch ihr Aeußeres fesseln können. Jetzt sollte sie nun lernen, ihre Reize zu entfalten. Daß Pia von Natur durchaus nicht stiefmütterlich ausgestattet war, hatte die Gräfin längst herausgefunden.

Sie sagte nun gütig:

„Liebe kleine Pia, ich werde dir ganz sicher nicht böse sein — auch wenn du, wie du fürchtest, eine Dummheit machen solltest. Aber das sollst du gar nicht fürchten — nur nicht verzagen. Phantasiere dich nicht in eine törichte Angst hinein, damit machst du dich nur unsicher. Und jetzt wollen wir nun gleich einmal eine Kostümprobe abhalten, ob auch alles Gelieferte tadellos ausgefallen ist."

Die Damen erhoben sich vom Frühstückstisch, und die Gräfin klingelte dem Diener, damit er das Geschirr hinausräume.

Als sie wieder allein waren, sagte die Gräfin, die Pia eine ganze Weile wie prüfend betrachtet hatte:

„Komm einmal her zu mir, Pia. Setze dich hier auf diesen Sessel und halt' ein Weilchen still."

Pia tat, wie ihr geheißen wurde.

„Was willst du tun, Tante Maria?"

„Ich will nur einmal dein Haar auflösen und sehen, ob du dich nicht kleidsamer frisieren lassen kannst."

„Ach nein, es hält nur so auf dem Kopfe fest. Ich muß es ganz fest einzwängen."

Ruhig zog die Gräfin die Nadeln aus dem Haar und begann die Flechten aufzulösen.

„Das ist ein Irrtum, Kind. Man kann auch starkes Haar lockerer flechten und aufstecken und es doch ganz festhalten. Das mußt du dir nachher einmal von Rosa ordnen lassen nach meinen Angaben. Mein Gott! — Welch eine Fülle steckt in diesem steifgeflochtenen Zöpfen. Kind, du weißt wohl gar nicht, daß der liebe Gott der Frau das Haar zum Schmuck gegeben hat? Und dich hat er in wahrhaft verschwenderischer Fülle mit dem herrlichsten Haar ausgestattet. Wer vermutet solche Pracht in deinen barbarisch eingezwängten Zöpfen. Du kleines törichtes Komteßchen — was hast du für wundervolles Haar."

Pia errötete jäh. Sie dachte an jene Stunde, da sich Hans Ried zur Belohnung für seine Hilfe bei ihrem Unfall in der Burgruine ihre Mütze ausgebeten hatte, damit sie nicht mehr ihr Haar verdecken sollte. Ob es Hans wirklich so gut gefallen hatte, ihr Haar?

Pia erwiderte: „Ist es denn wirklich schön, mein Haar, Tante Maria?"

Die Gräfin ließ es bewundernd durch ihre Finger gleiten.

„Ich habe noch nie schöneres gesehen. Und dieser satte, warme Goldton ist herrlich. Er kommt bei deinen steifen Zöpfen so wenig zur Geltung wie die weiche, lockige Fülle. Auf vielen Frauenköpfen wächst solche Pracht nicht. Nein, meine kleine Pia — es wäre eine Sünde, ließe ich dich weiter so herumlaufen. Komm, wir gehen in dein Zimmer hinüber. Rosa soll dich gleich zur Probe einmal anderes frisieren. Und dann probieren wir die neuen Kleider an." Willig ließ sich Pia fortführen.

Rosa wurde gerufen und machte sich mit sichtlicher Genugtung ans Werk. Sie hatte schon immer bedauert, daß Komteß auf die „schauderhafte" Frisur bestand.

Die Gräfin setzte sich Pia gegenüber und gab ihre Anordnungen.

„Keine kunstvolle Frisur, Rosa. Das Haar der Komtesse ist zu schön und zu reich, als daß es sich dazu eignete. Teilen Sie vorn einen Scheitel, ganz zwanglos und weich muß das Scheitelhaar fallen — so ist es recht. — Und nun das ganze übrige Haar in zwei gleiche Flechten. Nicht gar zu locker flechten, sonst bergen wir die Fülle nicht. So ist es gut. Jetzt stecken Sie die Flechten zu einem großen Nest, so daß es den ganzen Kopf bis zum Ansatz des Scheitels gleichmäßig bedeckt."

So gebot die Gräfin und Rosa folgte eifrig und geschickt ihren Befehlen. Man sah, es machte ihr selbst Vergnügen, die Komtesse zu frisiren. Die bereits engagierte Zofe für Pia sollte erst in den nächsten Tagen antreten. Gräfin Maria hatte eine sehr sorgsame Wahl getroffen.

Schnell war nun die neue Frisur beendet.

Pia sah ganz verwundert in den Spiegel. Wie seltsam verändert sie durch diese hübsche ungezwungene Frisur aussah.

„Jetzt schaute ich wirklich wie eine Dame aus, Tante Maria, nicht mehr wie ein kleines dummes Mädel vom Lande. Sehr hübsch hat Rosa das gemacht."

Sie lachte in sich hinein und sah sich von allen Seiten an. Und sie konnte sich auch wohl freuen über das reizende goldbraune Köpfchen, über das die helle Märzsonne goldene Lichter streute. „Also bist du zufrieden?" fragte die Gräfin lächelnd.

Pia nickte und dann bewegte sie energisch den Kopf hin und her.

„Ich wundere mich nur, daß das Haar so fest sitzt. Lina hat immer so viel Not gehabt. Bei Rosa sieht es so leicht aus. Sie sind sehr geschickt, Rosa. Und so leicht ist mir das Haar jetzt — es drückt mich gar nicht mehr."

Die Gräfin und Rosa waren sehr zufrieden.

Und als nun Pia von Rosa schnell in eines der neuen Kleider gekleidet worden war, da war wirklich ein schöner Schwan aus dem häßlichen jungen Entlein geworden.

Dies erste Kleid war ein flottes, elegantes Trotteurkostüm. Es war auf Seide gearbeitet und schmiegte sich im tadellosen Sitz um die jugendschöne, reizende Mädchengestalt.

Staunend sah die Gräfin nun erst, wie wundervoll Pia gewachsen war. Und Komteßchen freute sich selbst über die elegante, graziöse junge Dame, die ihr aus dem Spiegel entgegenlachte. Rosa drückte ihr eine schicke kleine Samttoque auf das goldbraune Haar. Sie war ganz schwarz, nur mit einem flotten weißen Stutzreiher verziert. Dann befestigte sie noch ein weißes Spitzenjabot über dem Revers der Jacke und legte eine breite Zobelstola um Pias Schulter.

Was war das aus Komteß Pia für eine elegante junge Dame geworden!

Sie gefiel sich auch selbst und mußte gleich an Hans denken, ob sie ihm so wohl auch besser gefallen würde.

Die Gräfin bat sie, hin und her zu gehen, sich zu drehen und zu wenden, und zwar sehr zufrieden. Dies erste Kostüm hatte die Probe glänzend bestanden.

Pia freute sich am meisten darüber, daß sie in ihren Bewegungen nicht behindert wurde und daß die Seide so leise und diskret rauschte bei all ihren Bewegungen.

Aber die Eitelkeit, die in jedem Menschen schlummert, lugte doch schon verzagt aus Komteßchens Augen.

Nun kam eine ganz reizende Robe aus zartblauem Seidenkrepp an die Reihe. Sie war mit kleinen Wachsperlen bestickt auf Aermeln und Schultern und mit kräftigen Spitzeninkrustationen verziert. Die Unterarme, die sehr weiß und zart geformt waren, blieben hier unbedeckt. Auch der Hals und ein Streifchen Nacken blieben frei. Entzückend hob sich das goldbraune Köpfchen von dieser lichtblauen Pracht ab. Fast erschrocken sah Pia auf ihr reizendes Bild. So ein herrliches Kleid hatte sie noch nie gesehen, viel weniger besessen. Sie freute sich viel mehr an dem Kleide selbst als an ihrer eigenen Personen und konnte sich gar nicht davon trennen. Uebermütig drehte sie sich um sich selbst und bewegte sich graziös hin und her, nur um den weichen Fall des Stoffes zu bewundern. Die Gräfin aber und Rosa bewunderten die ungezwungene Grazie und Anmut der schlanken Gestalt. Jede ihrer Bewegungen war so natürlich und ungekünstelt und doch von vollendeter Grazie. Es war, als habe Pia mit ihren steifen, unschönen Kleidern alles Ungelenke, Befangene abgestreift.

„Ob Hans diesem holden Liebreiz gegenüber auch so ruhig bleiben würde, wenn er Pia so sehen könnte?" fragte sich die Gräfin, selbst ganz entzückt. — Dem blauen Kleide folgte ein plissiertes Smokkleid in zarter Erdbeerfarbe aus duftigem Seidenmusselin. Die Smokstiche waren mit dickfädiger schwarzer Seide ausgeführt und in jedem Gitterteilchen saß ein winziger schwarzer Jettknopf. Um die Taille war ein breiter Gürtel von gezogenem schwarzen Seidenstoff drapiert, der fast bis zu der Büste hinaufreichte. Auch hier waren die Unterarme und der Hals frei.

Pia amüsierte sich über die vielen feinen Plisseefältchen, die bei jeder Bewegung sich veränderten und doch immer wieder in die eingepreßte Form zurückfielen.

Hierauf kam eine sehr kostbare Abendtoilette an die Reihe. Sie war aus weißem, weichem Seidenstoff mit einem Ueberkleid von gleichfarbigem Voile Ninon. Dies Ueberkleid war reich gestickt und schloß in Kniehöhe mit Perlfransen ab. Um den Saum des weißen Unterkleides, der in einer mäßigen Schleppe endete, war ein schmaler Zobelstreifen befestigt.

Das war das erste Schleppkleid, das Pia trug. Sie traute sich nicht, darin hin und her zu gehen.

„Du sollst sehen, Tante Maria, die Schleppe dreht sich mir wie ein Strick um die Füße und ich stolpere bei jedem Schritt. Ich habe doch noch niemals so ein langes Kleid getragen", seufzte sie, wie gelähmt stehenbleibend.

Aber die Gräfin zeigte ihr ruhig, wie sie ausschreiten sollte, wie sie die Schleppe tragen und sich damit bewegen müsse. Pia achtete genau auf alles. Und dann versuchte sie zu gehen, sich zu verneigen und umzudrehen, so wie es ihr Tante Maria gezeigt hatte.

Es ging wirklich ganz gut. Der Fall erschien Pia nicht mehr ganz hoffnungslos. Sie bekam Mut, bewegte sich schneller und schneller und tanzte schließlich, übermütig werdend, rasch durch das Zimmer im regelrechten Walzertempo.

„Wo hast du denn tanzen gelernt, Pia?" fragte die Gräfin lächelnd.

„Ach — nur von Lina — die konnte es famos und hat mich alles gelehrt."

„Nun — das scheint deine Lina wirklich sehr gut verstanden zu haben. Da werden wir mit einem kleinen Privatkursus bei einem tüchtigen Tanzlehrer es schnell zur graziösen Tänzerin bringen."

Pia lachte.

(Fortsetzung folgt.)

Achtung, Deutsche von Talmage u. Umgegend!

Der Deutsche Bürger-Verein von Talmage wird am Sonnabend, den 11. März, präzis 2 Uhr nachmittags, in der Halle von K. Ments eine Versammlung abhalten, wozu alle Mitglieder des Vereins mit ihren Freunden und Bekannten eingeladen sind. Wichtige Fragen sind zu besprechen und für gute Unterhaltung ist gesorgt.

Aug. Schmidt, Sekr.

Klassifizirte Anzeigen

Tüchtiges Mädchen—für allgemeine Hausarbeit gesucht. M. Brodkey, 540 So. 25. Ave. Mz. 11.

Verlangt — deutsche Haushälterin, 30—45 Jahre alt; Frau mit Kind nicht ausgeschlossen. Leichte Arbeit bei alleinstehendem Mann. Adresse H. S., Box 25, Fort Calhoun, Nebr. Mz. 13.

Verlangt—Frau als Teilhaberin in wachsendem Geschäft in Omaha. Muß Kenntnis von einfachem Nähen haben. Offerten unter „M. C., Omaha Tribüne. Mz. 18.

Heim.—Anständige nüchterne Arbeiter finden ein gutes warmes Heim, Bord, Logis und Wäsche für $5.00 die Woche, bei einzelner, echt deutscher sauberer Frau. Nur stetige Zahler finden Aufnahme. Frau Naumann, Shelby Court 9, 22. und Mason Str. tf.

Mann sucht — sofort Stellung auf der Farm. Versteht alle Art Farmarbeit. Adresse G. A. Omaha Tribüne. Mz. 11.

Kleider—werden gutpassend zu mäßigen Preisen angefertigt von Frau M. Pieisch, 1435 S. 14. Str. M. 13

Kaufen Butter und Eier!

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für gute Butter und Eier. Für nähere Auskunft schreibt an Boel Produce Co., 805 Park Avenue. Mz. 13

Geräucherte Catfische.

Hochdelikate geräucherte Catfische, nach meinem eigenen Präparat zubereitet, große Delikatesse; bei Henry Geen, 20. und Missouri Ave. Südseite, Tel. South 161. Apr. 10

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15.

Werden Sie — dieses Jahr bauen? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes auszuarbeiten. Rat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplätzen. John Happe, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4233.

Zu vermieten—Haus mit sechs Zimmern, mit oder ohne Möbel. John J. Schmitz, 2455 Süd 19. Str. Mz. 13

Barbier Colleges.

Jetzt ist die Zeit, das Barbiergeschäft zu lernen im Omaha Barber College, 1608 Cass Str., Omaha. Mäßige Raten.

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg.

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Geschirre, Sättel und Koffer.—Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai 5.

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan-Tee mit jedem 10 Pfund des besten 35c Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market, 1611 Leavenworth Str., Omaha, Neb.

Umzugs-Anzeige.

Dr. A. C. Stokes hat seine Office nach 474 Brandeis Theater Bldg. verlegt. 20. März

Auto Repair Shop

Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207. Nacht Telephon Red 6704. Mäßige Preise. Arbeit garantiert.

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplugs. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str.

Auto Radiator Reparatur Werke

J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders reparirt. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert.

Autos zu verkaufen.—Zum Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935.

Automobil zu verkaufen. — $1200 Automobil für 5 Personen, in tadellosem Zustande, muß verkauft werden, deshalb ist Preis auf $400 herabgesetzt. Man wende sich an Ferd. Stedinger, 1414 Süd 10. Str., Omaha. Tel. Dougl. 6213.

Zu verkaufen

Eine Sektion Land — in Nebraska zu verkaufen, 300 Meilen von Omaha. Alles eingezäunt, neue Gebäulichkeiten, guter Besitztitel; nur $10 den Acker. Zu erfragen bei Paul Sydow, 3112 Süd 22. Str., Omaha, Nebr. Mz. 15.

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn-Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chandler, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Gut eingerichtete Farmen — zu verkaufen, zu $50, $65 und $75 per Acker, in Antelope County, Neb. Diese Farmen können direkt vom Eigentümer gekauft werden. Ihr braucht keine Kommission zu bezahlen, wodurch Ihr $1000 bis $2000 sparen könnt. Das Land ist lauter schwarzer sandiger Lehmboden, gut Korn- und Alfalfa-Land. Für einen Spottpreis 240 Acker für $65, 1½ Meilen, und 320 für $65 den Acker, 3 Meilen von der Stadt. Ich nehme 80—120 Acker bebautes Land in Tausch für 320 Acker gutes Land, wenn Sie mehr Land haben wollen. Oder tausche gegen Hardware, Merchandise Store od. Butcher Shop. Wegen Informationen wende man sich oder schreibe an Frank Schauerhammer, R. 1, Clearwater, Neb.

Achtung, Landsleute!

Wir haben hier in Wyoming gutes Land und haben 45—50 Bushel Weizen geerntet, 60—80 Bushel Hafer, 20 Bushel Flachs; Turnips und Kartoffeln 2 bis 3 Pfund schwer. Alle Gemüse wachsen hier gut. Ihr werdet einen vollen Keller finden, wo immer eine Farm ist. Und dieses Land könnt Ihr bekommen. 320 Acker Heimstätte von $74 bis $100. Kohle und Holz am Lande oder in der Nähe. Schickt kein Geld, kommt und sehet selbst. Wenn ich Euch dieses Land nicht zeigen kann, werde ich Euch wiedergeben, was die Bahnfahrt nach hier gekostet hat. Aber kommt recht bald, denn es wird nicht lange dauern, bis alles aufgenommen ist. E. W. Petersen, Gillette, Wyo. t.f.

Sie können $2000.00 sparen.

Um sofort eine Hinterbliebenschaft zu regeln, offeriere ich vorzügliche 160 Acker im Thayer County, zwei Meilen von Stadt und deutscher Kirche, mit guten Verbesserungen, leicht aufsteigendes Land, reicher, produktiver Boden, wert $130 per Acker, für nur $117.50 per Acker. $8,000 Anzahlung, Rest auf Zeit. Schreiben oder kommen Sie. C. H. Reed, Howard Bldg., Benson, Nebraska.

Saloon-Geschäft zu verkaufen.

Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Operahaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Verkauf od. Eintausch.—Möchte 160 Acker Land in Millard County, Süd Dakota, verkaufen oder gegen Haus mit Baustelle in Omaha oder Lincoln eintauschen. Anzufragen 114 Nord 24. Str. Tel. Dgl. 3345. Mz. 17

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str.

Möbelreparaturen.

Möbel repariert und neu gepolstert. Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. Mz. 22

Musikalisches.

Omaha Conservatory of Music, 2301 Harney Str., 22 Lehrer, 11 Abteilungen: Stimme, Piano, Violine, Tanzen, Sprachen, Malen, usw. Katalog auf Wunsch.

Boyrsein, der deutsche Musiklehrer. Studios 13-14-15 Arlington Bl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471.

Photographisches Atelier.

Lassen Sie Ihr Familienbild jetzt aufnehmen. Welch eine Freude wird es in künftigen Jahren für Sie sein! Spezielle Preisreduktion für Konfirmandenbilder. Besuchen Sie uns und sehen Sie, was wir für andere getan. Preise $2 das Dtzd. aufw.

Rembrandt Studio,
„Unsere Bilder verblassen nie."
20. und Farnam Straße.

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha.

Auto-Klempner.

F. F. Fink, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Fenders, Gasolin-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570.

Typewriters.

Typewriters aller Macharten vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6084. May 5

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros. und Public Market.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Bäder und Massage.

Dampfbäder — fachmänn. Massage — Fettleibigkeit kuriert. — The Rittenhouse Baths, 210-212-214, Baird Bldg. Tel. D. 3458.

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.

Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Building, Omaha.

Darm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert.

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg.

Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996.

Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979.

Elektrolysis.

Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert.

Rheumatismus-Spezialist.

Rheumatismus kann kuriert werden.

Meine Heilmethode ist sicher; geht direkt an die Wurzel der Krankheit und entfernt die Ursache. Erfolgreiche Behandlung garantiert. Dr. W. W. Border, 314 Bee Geb., Omaha.

Chiropodist. —

Spezial-Behandlung für ermüdete und schmerzende Füße. J. Gray, 210 Baird Bldg.

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24 & Farnam D 3445

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936.

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7508

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Grabsteine und Monumente.

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Beatke & Co., 1316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. Apr. 10.

Leichenbegängnisse.

Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt nachdenkt. Nebraska Mausoleum Co., J. W. Koutsky, Präs. D. 2175.